

Ludothek spielerisch gut unterwegs

Wer gerne spielt, kommt in der Ludothek Werdenberg auf seine Rechnung: 1685 Spiele stehen zur Auswahl. Im vergangenen Jahr wurden 3114mal Spiele und Spielsachen ausgeliehen. Behörden und Institutionen unterstützen den Verein. Viel Arbeit wird aber unentgeltlich geleistet.

RETO NEURAUTER

BUCHS. Die 8. Hauptversammlung des Vereins Ludothek Werdenberg an deren Standort Schingasse 2a (Zentrum Neuhof) war gut vorbereitet und innert Kürze erledigt.

Auch im vergangenen Jahr – es stand auch im Zeichen des 25-Jahr-Jubiläums – wurde viel gespielt, 3114mal wurden Spiele oder Spielsachen ausgeliehen. 180 neue Spiele wurden gekauft, aber auch 158 alte oder defekte Spiele liquidiert, so dass Spielfans derzeit aus 1685 Spielen auswählen können, 22 mehr als vor Jahresfrist.

Mehreinsatz für Jubiläum

In seinem Jahresbericht setzte Präsident Hansruedi Bucher den Abschied von Els Bernegger an den Anfang. Seit 1990 im Team, habe sie 1993 das Aktuariat übernommen und es bis zu ihrem Austritt aus dem Vorstand 2010 mit grossem Einsatz geführt. Das wurde ihr mit der Ehrenmitgliedschaft verdankt.

In zehn Sitzungen sowie zwei zusätzlichen wegen der Jubiläumsanlässe habe man den Ludothek-Betrieb im Vorstand organisiert. Für den Betrieb, die Organisation und Durchführung von Spielabenden und -anlässen wurden vom Vorstandsteam



Fröhliches Spielen für die Verantwortlichen des Vereins Ludothek Werdenberg: Gerda Rothenberger, Ranya Lanig, Nicole Hofbauer, Coni Hagger, Margrit Schlosser, Jacqueline Roffler, Hansruedi Bucher und Antoinette Senn (von links).

1066 Extrastunden aufgewendet, 272 mehr als im Vorjahr.

Dank 72 neuen Kunden haben vergangenes Jahr 328 den Jahresbeitrag bezahlt. Er bleibt bei 20 Franken pro Familie. Auch der Beitrag für E-Spiele bleibt unverändert: 16 Franken für ein Vier-

teljahr, 26 für ein halbes und 48 Franken für das ganze.

Bucher listete in seinem Bericht genau auf, in welche Gemeinde wie viele Spiele im vergangenen Jahr ausgeliehen wurden: Buchs 1527, Grabs 733, Gams 389, Sennwald 138, Seve-

len 226 und Wartau 66. Ausserhalb der Region Werdenberg gingen 35 Spiele.

Neues Vorstandsmitglied

Da das Leitungs- und Mitarbeiterinnenteam auf Entschädigungen in der Höhe von über

32 000 Franken verzichtete, weist die von Kassierin Antoinette Senn (Buchs) vorgelegte Jahresrechnung bei Einnahmen von 91 072 Franken und Ausgaben von 93 253 Franken einen Verlust von «nur» 2181 Franken aus. 3714 Franken besser als budge-

tiert. Die Beiträge blieben etwas unter den Erwartungen. «Dank der 41 290 Franken von Behörden, Institutionen und Firmen aus dem ganzen Werdenberg ist die Ludothek Werdenberg gut unterwegs», so Präsident Bucher.

Damit der Verein auch in Zukunft gut unterwegs sein kann, sind helfende Hände gefragt. An der Versammlung wurde Ranya Lanig (Buchs) in den Vorstand gewählt. Neben Präsident und Kassierin gehören dem Vorstand weiterhin Vizepräsidentin Gerda Rothenberger, Aktuarin Angela Göldi, Jacqueline Roffler und Nicole Hofbauer (alle Buchs) und Coni Hagger (Grabs) an.

Es kann gespielt werden

Neben den drei «Spiel-Cafés» im Seecafé beim Werdenbergersee am 21. März, 6. Juni und 9. September (jeweils von 19 bis 22 Uhr) oder dem Angebot am Ferienpass in Gams, Buchs und Grabs beteiligt sich die Ludothek Werdenberg auch am 8. nationalen Spieltag vom Samstag, 24. Mai. Dabei lädt das Thema «Wasser» zum Spielen ein.

Der Spieleclub Buchs führt unter der Leitung von David Schachtler in der Ludothek einige Spielabende durch. Die genauen Daten findet man im Internet unter www.spielclub-buchs.dssr.ch.